

# SOBY

*Special  
Olympics  
Bayern*



Das Magazin von Special Olympics Bayern

AUSGABE DEZEMBER 2016  
SCHUTZGEBÜHR 2,00 EURO

Ausblick:  
Special Olympics  
Landesspiele Bayern  
2017 Hof



# EDITORIAL



**Liebe Special Olympics Freunde,**

am Ende des Jahres ist es Zeit für einen Schulterblick. In der letzten Ausgabe unseres Magazins haben wir bereits einen Ausblick auf die Landesspiele 2017 in Hof gegeben. Aktuell laufen die Vorbereitungen hierfür auf Hochtouren.

Absolut bemerkenswert sind die Zahlen der teilnehmenden Sportler und der angebotenen Sportarten. Bis zu 1.500 Athleten werden erwartet, die in 13 verschiedenen Sportarten ihr Bestes geben. Verglichen mit den 325 aktiven Sportlern bei den ersten Landesspielen im Jahr 2005, die in fünf Sportarten antraten, hat sich die Teilnehmerzahl nahezu verfünffacht. Ein Quantensprung, der uns mit Stolz und Freude erfüllt und zugleich Ansporn für unsere weitere Arbeit ist. Bewährt hat sich hier erneut die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten im Vorfeld. Sportkoordinatoren, beteiligte Vereine, Freunde und Familie tragen bereits jetzt aktiv zum Gelingen der Spiele bei. Erstmals wird eine extra eingerichtete Kontaktstelle die optimale Koordination und Betreuung vor Ort gewährleisten.

Auch die vor einigen Jahren neu initiierten Aktivtage haben sich in der Praxis etabliert. Mit einem erweiterten Angebot in vielen Sportarten, konnten diese Mitmachangebote im Jahr 2016 weiter ausgebaut werden.

In unserer aktuellen Ausgabe geben wir einen Einblick in unser neues Projekt „Aktionstage für Förderschulen“, berichten über die Entwicklung des mobilen Gesundheitsprogrammes, Sie lernen das Therapeutisch-Pädagogische Zentrum in Hof kennen und wir stellen die Aktion „Azubi trifft Sportler“ vor.

Ich möchte es nicht versäumen, mich bei allen Sportlern, ihren Familien, unseren Förderern und Unterstützern, ehrenamtlich Tätigen sowie den Mitarbeitern der SOBY Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr zu bedanken. Nur mit Ihrer aller Hilfe gelingt gelebte Inklusion.

Ich freue mich auf viele weitere spannende Herausforderungen im kommenden Jahr und ganz besonders unser Jubiläum bei den 10. Landesspielen in Hof.

Herzlich Ihr

Joachim Kesting  
1. Vorsitzender Special Olympics Bayern

## **Vorstandschafft Special Olympics Bayern e.V.:**

### **Erster Vorsitzender:**

Joachim Kesting – Dipl. Betriebswirt, ehemaliger Vizepräsident im Bay. Leichtathletikverband Finanzen/Wirtschaft

### **Stellvertr. Vorsitzender:**

Oskar Dernitzky – Gefahrgutbeauftragter im Speditionsgewerbe

### **Stellvertr. Vorsitzender:**

Horst Demmelmayr – Hauptmann a.D., Vorstandsmitglied Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe Garmisch-Partenkirchen

### **Schatzmeister:**

Angelika Schlammerl – Bankkauffrau, Lohn- und Finanzbuchhalterin

### **Beisitzer:**

Christa Stewens MdL – stellvertr. Bayerische Ministerpräsidentin a.D., Ministerin im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit- und Sozialordnung, Familie und Frauen a.D.

Klaus Wolfermann (Speerwurf-Olympiasieger)

Robert Feistkorn (ehem. Familienrichter, Jurist)

Markus Protte – Athletensprecher

Special Olympics Bayern

## **BAYERISCHE SONDERBOTSCHAFTER**

### **S.k.H. Leopold Prinz von Bayern:**

„Mit ihrer offenen Art zeigen die Special Olympics Athleten Nichtbehinderten, zu welchen Leistungen sie fähig sind und wie einfach es ist, Grenzen zu überwinden.“

### **Tobias Angerer (ehem. Skilangläufer):**

„Ich war beeindruckt von dem Spaß und der Ehrlichkeit dieser Sportler.“

Seit Juli 2014 bin ich Sonderbotschafter von Special Olympics Bayern und es ist für mich wirklich eine große Ehre.“

### **Christian Neureuther (ehem. Skirennläufer):**

„Wenn es Dir schlecht geht und Du angespannt bist, dann trainiere mit Special Olympics Athleten. Sie sind auch ehrgeizig, aber nicht verbissen und immer fröhlich bei der Sache.“

### **Klaus Wolfermann (Speerwurf-Olympiasieger):**

„Wenn ich dazu beitragen kann Special Olympics der Öffentlichkeit näher zu bringen, bedeutet mir das sehr viel.“

### **Alois Glück (Bayr. Landtagspräsident a.D.):**

„Eine Behinderung muss kein Handicap sein um Kräfte freizusetzen, Grenzen auszutesten und Barrieren zu überwinden. Deshalb unterstütze ich Special Olympics Bayern.“

### **Werner Rabe (ehem. BR-Sportchef):**

„Die Freude, der Ehrgeiz, die Kameradschaft und die Ehrlichkeit, mit der die Sportlerinnen und Sportler mit Handicap bei der Sache sind, können uns allen nur Beispiel und Antrieb sein und Mut machen.“



- 4 Special Olympics Landesspiele Bayern in 2017 Hof
- 6 Grußwort Dr. Harald Fichtner
- 7 Zeitplan
- 8 Vorstellung der Sport- und Veranstaltungsstätten
- 9 Lageplan der Sportstätten
- 10 Vorstellung der Sport- und Veranstaltungsstätten
- 12 Europäisches Special Olympics Tennis Turnier in Reit im Winkl
- 14 Inklusionssporttag in Regensburg
- 16 Aktivtage weiter auf Erfolgskurs
- 17 Aktionstage in Förderschulen
- 18 Sportnachrichten
  - Olching, Fußball Turnier
  - Kaufbeuren, Inklusives Bambini Fußball Turnier
  - Hof, Charity Golf Turnier
  - Olching, Rhythmische Sportgymnastik
- 20 Azubi trifft Sportler
- 22 Die Lebenshilfe Hof - Lebensfreude inklusive, Integration, Inklusion!
- 24 Andreas Ottillinger – Es macht mir einfach Freude Tennis zu spielen
- 25 Ehrenamt vorgestellt – Nina Hunger
- 26 Mobiles Gesundheitsprogramm nimmt rasant Fahrt auf
- 28 Was bewegt<sup>2</sup> Special Olympics Bayern?
- 30 SOBY News

Titelbild:  
Die Gesichter der  
Special Olympics  
Landesspiele Bayern  
2017 Hof



# Special Olympics Landesspiele Bayern in 2017 Hof

Vom 12. bis 16. Juli 2017 finden in Hof die Special Olympics Landesspiele Bayern statt. Es sind die zehnten Landesspiele von Special Olympics Bayern seit dem Jahr 2005. Die Landesspiele 2017 in Hof werden eine besondere Veranstaltung werden. Zum ersten Mal werden Landesspiele von SOBY in Oberfranken stattfinden. Die Sportarten Bowling, Golf und Kanu werden ihre Wettbewerbs-Premiere feiern. Zudem werden die Landesspiele auch erstmals an einem Wochenende stattfinden. Bis 1.500 Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung, deren 400 Trainer und Betreuer, 450 Helfer und 100 Familienmitglieder werden in der Saalestadt an fünf Tagen spannende und sportlich faire Wettbewerbe erleben.

Auf den kommenden Seiten möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen rund um die Landesspiele geben und die Vorfreude auf die Veranstaltung wecken.



CHRISTOPHER RÖDEL

CLARA KELLER

STEPHANIE GEBHARDT

NIKLAS MENZEL

## Wer sind die Gesichter der Landes-Spiele im nächsten Jahr?

Im folgenden Abschnitt erzählen die Gesichter der Landes-Spiele, worauf sie sich auf die Landes-Spiele 2017 in Hof freuen.

**Clara Keller** ist 21 Jahre alt und spielt Bowling.

Sie ist zum 1. Mal bei einer Veranstaltung von Special Olympics dabei.

Sie sagt: „Es ist toll, dass ich bei den Spielen in Hof dabei sein kann.“

Ich möchte gerne eine Medaille gewinnen.

Ich möchte vor allem neue Leute kennenlernen.“

**Stephanie Gebhardt** ist 23 Jahre alt und mag Wasser-Sport.

Sie fährt Kanu und freut sich auf die Rennen auf dem Untreu-See.

Sie ist seit 2004 regelmäßig bei Special Olympics dabei.

Sie war 2011 sogar in Athen bei den Welt-Sommer-Spielen.

**Christopher Rödel** ist 22 Jahre alt.

Er ist ein erfahrener Schwimmer bei Special Olympics.

Er sagt: „Ich freue mich, möglichst viele Sportarten zu besuchen.“

Er will gemäß dem Eid von Special Olympics „mutig sein Bestes“ geben.

**Niklas Menzel** ist 18 Jahre alt und auch Schwimmer.

Er war beim Inklusiven Schwimmfest im sogenannten Hof-Bad dabei.

Beim Inklusiven Schwimmfest haben Menschen mit und ohne

Behinderung mitgemacht. Hof-Bad heißt das Schwimmbad in Hof.

Niklas Menzel gewann eine Gold-Medaille.

Er kennt somit bereits das Schwimm-Becken,

wenn er 2017 im Hof-Bad wieder starten wird.

Dieser Text wurde in  
Leichter Sprache verfasst.  
Übersetzung:  
Dr. phil. Kerstin Nonn



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Sportfreunde,

nicht nur ich als Oberbürgermeister, sondern alle Hoferinnen und Hofer freuen sich bereits jetzt auf die Special Olympics Landesspiele in unserer Stadt. Wir sind stolz, 2017 Gastgeber dieses tollen Wettbewerbs mit so vielseitigen Disziplinen sein zu dürfen. Hof ist eine Sportstadt durch und durch: Die Athleten finden bei uns nicht nur modernste Wettkampfstätten, auch die Begeisterung auf den Zuschauerrängen wird die Sportler zu Bestleistungen tragen.

Schon aktuell laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Wir möchten, dass die Landesspiele für die Athleten zu einem einmaligen Erlebnis werden. Die Sportlerinnen und Sportler sollen sich in Hof wohlfühlen, ein großes Miteinander vor und hinter den Kulissen erleben. Vier Tage lang werden wir sportliche Höchstleistungen sehen, vor denen wir den Hut ziehen können. Auch ich werde mit Sicherheit des Öfteren die Teilnehmer anfeuern.

Mit der Freiheitshalle als Veranstaltungszentrum und einer der Wettkampfstätten gibt es einen modernen, zentralen Anlaufpunkt für alle, die in die einmalige Atmosphäre der Special Olympics Landesspiele eintauchen wollen.

Schon heute möchte ich alle Sportlerinnen und Sportler, Betreuer, Fans und Zuschauer in Hof willkommen heißen. Es warten spannende Wettkämpfe in Bayern ganz oben. Allen Athleten wünsche ich eine gute und verletzungsfreie Vorbereitungszeit, dass die Landesspiele in Hof schließlich zum Höhepunkt ihres Sportjahres werden.

Herzlich,

Dr. Harald Fichtner  
Oberbürgermeister



Bilder: Stadt Hof

## Mittwoch, 12. Juli 2017 – Tag der Eröffnungs-Feier

- 9.00 – 15.00 Uhr Anmeldung der Delegationen und Familien
- ab 10.00 Uhr Anmeldung der Helfer
- ab 11.00 Uhr Einweisung der Helfer an den Sportstätten
- 15.00 – 16.00 Uhr Treffen der Delegations-Leiter und Trainer
- 15.00 – 16.00 Uhr Presse-Konferenz
- 18.00 – 19.30 Uhr Eröffnungs-Feier
- 19.30 Uhr Empfang der Gäste

## Donnerstag, 13. Juli 2017 – 1. Wettbewerbs-Tag

- 8.30 Uhr Treffen der Trainer an den jeweiligen Sport-Stätten
- 9.00 – 16.00 Uhr Klassifizierung
- 9.00 – 17.00 Uhr Gesundheits-Programm Healthy Athletes®
- 10.00 – 16.00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot (an wechselnden Orten)
- 19.00 Uhr Familien-Empfang

## Freitag, 14. Juli 2017 – 2. Wettbewerbs-Tag

- 8.30 Uhr Treffen der Trainer
- 9.00 – 16.00 Uhr Klassifizierung, Wettbewerbe und Sieger-Ehrungen
- 9.00 – 17.00 Uhr Gesundheits-Programm Healthy Athletes®
- 10.00 – 16.00 Uhr Aktions-Tag: Roller Skating
- 10.00 – 16.00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot (an wechselnden Orten)
- 19.00 – 21.00 Uhr Athleten- und Helfer-Disko

## Samstag, 15. Juli 2017 – 3. Wettbewerbs-Tag

- 8.30 Uhr Treffen der Trainer
- 9.00 – 16.00 Uhr Wettbewerbe und Sieger-Ehrungen
- 9.00 – 17.00 Uhr Gesundheits-Programm Healthy Athletes®
- 10.00 – 16.00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot (an wechselnden Orten)
- 17.30 – 19.30 Uhr eventuell Abendsport-Veranstaltung

## Sonntag, 16. Juli 2017 – 4. Wettbewerbs-Tag

- 8.30 Uhr Treffen der Trainer
- 9.00 – 13.00 Uhr Wettbewerbe und Sieger-Ehrungen
- 9.00 – 13.00 Uhr Gesundheits-Programm Healthy Athletes®
- 10.00 – 13.00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot (an wechselnden Orten)
- ca. 15.00 Uhr Abschluss-Feier



## Freiheitshalle



Bild: Stadt Hof

- **Kulmbacher Straße 4, 95030 Hof**
- Sportarten: Tischtennis (Einzel-Wettbewerb, Doppel-Wettbewerb, Unified-Doppel), Judo (Einzel-Wettbewerb, Mannschafts-Wettbewerb, Kata)
- Rahmenprogramm: Eröffnungsfeier, Abschlusszeremonie, Athleten- und Helfer-Disko, Akkreditierung, Fan-Shop, Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®
- Die Freiheitshalle ist eine Multifunktionshalle. Von 2009–2012 wurde die Halle generalsaniert. In der Freiheitshalle finden Konzerte, Kongresse, TV-Shows, Sport-Events und das Hofer Volksfest statt.

## Städtisches Stadion Grüne Au



Bild: Martin Lauterbach

- **Oelsnitzer Straße 101, 95028 Hof**
- Sportart: Fußball
- Kleinfeld-Turnier, Kleinfeld-Damen-Turnier, Kleinfeld-Unified-Turnier (jeweils 7er-Mannschaften)
- Fußballanlage mit 4 Spielfeldern. Das Stadion hat ein Fassungsvermögen von 8.000 Zuschauern. Im Stadion spielt die SpVgg Bayern Hof e.V. in der Fußball-Regionalliga Bayern. DFB-Stützpunkt.

## Städtisches Stadion Ossecker Straße



Bild: Stadt Hof

- **Ossecker Straße 50, 95030 Hof**
- Sportart: Leichtathletik
- Erstmals wird bei Special Olympics Bayern auch ein Wettbewerb im Fünfkampf angeboten. Der Fünfkampf umfasst: 100m Lauf, 400m Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Hochsprung
- Das „Ossecker Stadion“ hat ein Fassungsvermögen von 5.000 Personen. Die Frauen-Fußball-Mannschaft des 1. FFC Hof e.V. trägt hier ihre Heimspiele aus.

## HofBad



Bild: Stadt Hof

- **Oberer Anger 4, 95028 Hof**
- Sportart: Schwimmen
- Freistil-Schwimmen, Brust-Schwimmen, Rücken-Schwimmen, Lagen-Schwimmen, Schmetterlings-Schwimmen, Staffel-Wettbewerbe
- Am 24.09. fand im HofBad das Inklusive Special Olympics Bayern Schwimmfest 2016 statt.





A 72  
Hof-Nord

A 72  
Hof-Töpen

Hof-Haidt  
A 93  
Hof-Ost

173

2

173

A 9  
Hof-West

15

A 9  
Hof-West

A 93  
Hof-Zentrum

2

15

Untreusee

Moschendorf

## Jahnsporthalle



Bild: Stadt Hof

- **Jahnstraße 5, 95030 Hof**
- Sportart: Basketball
- Traditional Turnier, Unified-Turnier
- Sporthalle neuester Generation (Eröffnung im Februar 2013). Die Jahnsporthalle bietet Sitzplätze für 1.000 Personen

- Einzel-Wettbewerb, Doppel-Wettbewerb (ggf. auch Mixed-Doppel)
- Besonderheiten: offenes Schnupperangebot für alle Interessierten
- Angrenzendes Schulzentrum: Johann-Christian-Reinhart-Gymnasium und Staatliche Realschule Hof

## Untreusee



Bild: Achim Bühler

## Rudolf-Lion-Halle



Bild: Stadt Hof

- **Sigmundgraben 42, 95028 Hof**
- Sportart Boccia
- Einzel-Wettbewerb, Doppel-Wettbewerb (auch Unified), Mannschafts-Wettbewerb
- Die Dreifachhalle bietet Platz für 300 Zuschauer.

- **Untreu-See, 95032 Hof**
- Sportarten: Kanu (Kajak-Wettbewerbe, Canadier-Wettbewerbe), Radsport (Einzel-Zeitfahren, Straßen-Rennen)
- Der Untreusee ist beliebt bei Schwimmern, Seglern, Surfern und Anglern. Aber auch bei Spaziergängern und Menschen, die ganz einfach Ruhe suchen. In der Nähe des Untreusees sind auch das TPZ Hof und die Hochfränkischen Werkstätten der Lebenshilfe Hof.

## Dreifach-Turnhalle Rosenbühl



Bild: Stadt Hof

- **Max-Reger-Straße 71, 95030 Hof**
- Sportart: Badminton

## Tennisclub Hof



Bild: TC Hof

- **Theresienstein 8, 95028 Hof**
- Sportart: Tennis
- Einzel-Wettbewerb, Doppel-Wettbewerb (auch Mixed und Unified)
- 9 Sand-Plätze im Freien, 3 Hallen-Plätze. Der Tennisclub Hof e.V. wurde 1904 gegründet. Er liegt inmitten des Bürgerparks Theresienstein.

## Golfclub Hof



- **Gumpertsreuth 25, 95185 Gattendorf-Haidt**
- Sportart: Golf
- Einzel-Geschicklichkeits-Wettbewerb (Level 1), Unified-Wettbewerb (Level 2), Einzel-Wettbewerb (Level 4)
- Ein 9-Loch-Turnier wird gespielt. Im Jahr 2016 fanden ein SOBY-Aktivtag (29.05.) und ein Charity Golf-Turnier (24.09.) beim Golfclub Hof statt.

## Bowlingcenter STRIKE



*Bild: Bowlingcenter STRIKE*

- **Stelzenhofstraße 11, 95032 Hof**
- Sportart: Bowling
- Einzel-Wettbewerb, Doppel-Wettbewerb (auch Unified), Mannschafts-Wettbewerb (auch Unified)
- Das Bowlingcenter bietet 8 Bahnen. Es liegt in unmittelbarer Nähe zum Untreusee und den Sportarten Kanu und Radsport

## Wettbewerbsfreies Angebot (WBFA):



- Das WBFA wird bei den Landesspielen 2017 nicht nur an einem Ort stattfinden. Die einzelnen Stationen des WBFA werden täglich wechselnd an verschiedenen Sport- und Veranstaltungsstätten Halt machen.



## HOF, 24.09.2016 INKLUSIVES SCHWIMMFEST IM HOFBAD

Mit dem Inklusiven Schwimmfest am 24. September 2016 wurde im HofBad, Wettbewerbsstätte der Landes Spiele 2017 ein Probewettbewerb durchgeführt. Die Schwimmer konnten ihre Wettbewerbsstätte kennenlernen und erhielten ein wenig Landesspiel-Atmosphäre bereits vorab. 120 Schwimmer gingen an den Start und sorgten für eine tolle Stimmung. Unterstützt wurde SOBY von den beiden Hofer Vereinen IfL Hof e.V. und SV Hof 1911 e.V. So konnten auch die Vereine bereits das erste Mal „Special Olympics Luft“ schnuppern, bevor die Landes Spiele vom 12.–16.07.2017 in Hof stattfinden werden. Schwimmer ohne Behinderung, die in den beiden Vereinen aktiv sind, traten in inklusiven Läufen an.

Premiere hatte ebenso eine neue Disziplin des Gesundheitsprogramms Healthy Athletes®. Als Pilotveranstaltung wurde „Strong Minds, Strong Bodies“ den deutschen Athleten vorgestellt. Hierbei geht es um das Erlernen von Entspannungs- und Konzentrationsübungen. Durchgeführt wurde das Programm von Dr. Daniela Schwarz und einer Gruppe der TU München.

SOBY bedankt sich recht herzlich bei den Mitarbeitern des HofBads, der IfL Hof e.V., dem SV Hof 1911 e.V. und allen beteiligten Schwimmern.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage zu den Landesspielen: [specialolympics.de/hof2017](http://specialolympics.de/hof2017) sowie bei den Mitarbeitern der SOBY-Geschäftsstelle [hof2017@specialolympics-bayern.de](mailto:hof2017@specialolympics-bayern.de)  
Tel: 089-14341838



# Internationaler Flair in Reit im Winkl: 10 Nationen starten beim 1. Europäischen Special Olympics Tennis Turnier

DAS SPECIAL OLYMPICS EUROPEAN TENNIS TOURNAMENT 2016 BRACHTE TENNISPIELER MIT GEISTIGER BEHINDERUNG AUS GANZ EUROPA IN REIT IM WINKL ZUSAMMEN. TROTZ DURCHWACHSENEN WETTERS WAR DIE VERANSTALTUNG EIN GROSSER ERFOLG.

Vom 30. September bis zum 3. Oktober 2016 trafen sich 46 Athleten mit geistiger Behinderung beim ersten, von Special Olympics Europa/Eurasien anerkannten Europäischen Tennis-Turnier in Reit im Winkl. Durchgeführt wurde das Turnier von Special Olympics Bayern e.V. in Kooperation mit Special Olympics Deutschland e.V. Beim Turnier erlebten die Beteiligten enge Spiele und spannende Wettbewerbe.

Auftakt zum Special Olympics European Tennis Tournament 2016 war die Eröffnungsfeier im Festsaal Reit im Winkl. Hier eröffnete Josef Heigenhauser, 1. Bürgermeister von Reit im Winkl das Turnier unter dem Beifall der Delegationen und der Gäste, zu denen unter anderem auch S.k.H. Leopold Prinz von Bayern zählte. Wie bei Special Olympics Veranstaltungen üblich, wurde die Eröffnungsfeier mit dem Hissen der Fahne, Entzünden des Feuers und Sprechen des Eides von Special Olympics begangen. Christoph Weinzierl (Special Olympics Deutschland) und Baries Westphal (Special Olympics Niederlande) sprachen den Eid und gaben damit das Ziel des Turniers vor: „Ich will gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben.“

Der erste Wettbewerbstag diente dazu, die Teilnehmer bei der Klassifizierung in homogene Leistungs- bzw. Finalgruppen einzuteilen. Hierbei konnten sich die Tennisspieler aus insgesamt zehn europäischen Ländern kennenlernen und die Spielweise der anderen Teilnehmer beobachten.

Die Finalsplele im Damen- und Herreneinzel wurden aufgrund anhaltender Regenfälle in den Tennishallen in Reit im Winkl und Ruhpolding angesetzt. Die Umstellungen auf veränderte Boden- und Lichtverhältnisse fiel den Spielern allerdings leicht, so dass in den Finalgruppen sehr enge und spannende Spiele stattfanden, die oftmals erst im Match-Tie-Break entschieden wurden.

Unterstützt wurde das Turnier von rund 50 ehrenamtlichen Helfern des HTC (Harry's Tenniscamp) Reit im Winkl, für die das Turnier mitunter die erste Begegnung mit Menschen mit geistiger Behinderung war. Auch der Verkehrsverein Reit im Winkl unterstützte die Veranstaltung. Die Mitglieder stellten die Übernachtungen für alle Delegationen kostenfrei zur Verfügung. Bürgermeister Josef Heigenhauser würdigte das Engagement der Reit im Winkler: „Special Olympics ist ein gern gese-





hener Gast. Gastwirte, Vermieter und Mitglieder des Verkehrsvereins haben kostenlose Übernachtungen für die Teilnehmer bereit gestellt, denn Inklusion ist eine wichtige Aufgabe für uns.“

Das Fazit des Turniers ist eindeutig: Special Olympics und Reit im Winkl – das passt zusammen! Den Turnierablauf fasste Quint Hanssen (Special Olympics Niederlande) treffend zusammen: „Die Organisation ist sehr gut, wir haben viel Freude und fühlen uns wohl. So macht Tennis spielen Spaß.“

#### TEILNEHMENDE DELEGATIONEN:

- Special Olympics Deutschland (Landesverbände Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz)
- Special Olympics Italien
- Special Olympics Liechtenstein
- Special Olympics Moldawien
- Special Olympics Niederlande
- Special Olympics Polen
- Special Olympics Russland
- Special Olympics Schweiz
- Special Olympics Spanien
- Special Olympics Ungarn

#### STIMMEN AM FINALTAG:

**Michelle Fuß**, Helferin an allen Tagen, war am Ende des Turniers sichtlich beeindruckt: „Ich habe zum ersten Mal eine Special Olympics Veranstaltung erlebt. Die Sportler und Trainer waren sehr nett und haben es uns Helfern einfach gemacht. Man hat gesehen, dass alle Spieler mit viel Freude und auch einem gesunden Maß an Ehrgeiz auf dem Platz standen. Wenn Special Olympics wieder einmal in der Nähe ist, würde ich sofort wieder helfen.“

**Christoph Meienberg**, Special Olympics Schweiz spielte im Finale der Leistungsgruppe 1. Die Chiemgauer Alpen gefielen ihm auf Anhieb: „Ich bin zum ersten Mal in Reit im Winkl. Es gefällt mir hier richtig gut. Es ist toll, dass ich heute im Finale spiele. Ich fühle mich gut und bin nicht nervös. Ich möchte einfach mein Bestes geben.“

## ALLGÄU-TIMING

Kurt Zocher & Gerhard Gruber GbR

VIDEO-COMPUTER- UND TRANSPONDERZEITMESSUNG

„Service für Vereine und Athleten“

Zugspitzstr. 12 + Rosenweg 8  
87484 Nesselwang

Tel.: 08361/1065

Fax: 08361/922945

www.allgaeu-timing.de

E-Mail: info@allgaeu-timing.de

Termine nach Vereinbarung oder telefonischer Rücksprache!







## Inklusionssporttag in Regensburg – vielseitig und bunt

HUNDERTE BESUCHER UND TEILNEHMER KAMEN AM SAMSTAG, DEN 9. JULI 2016 AUF DAS RT-GELÄNDE AM OBEREN WÖHRD IN REGENSBURG ZUM ERSTEN INKLUSIONSSPORTTAG. SIE KONNTEN 30 MIT-MACH-ANGEBOTE VON VEREINEN UND VERBÄNDEN, DARUNTER FAMILIENSPORTPROGRAMME, WETTBEWERBS-FREIE ANGEBOTE UND EIN FUSSBALL TURNIER, BESUCHEN UND AUSPROBIEREN.

„Es ist wichtig, dass Inklusion verschiedene Dimensionen umfasst. Vom Kindergartenkind bis zum Senior, jeder kann aktiv sein. Der Tag ist ein Schaufenster der Inklusion für Regensburg. Man kann sehen, welche Angebote es gibt und es wird ein Ausblick in die Zukunft geboten.“, so beschrieb Carsten Schenk, Sportkoordinator von Special Olympics Bayern die Veranstaltung bereits in einem Vorgespräch mit allen Organisatoren. Dies

bestätigte sich. Sportliche Angebote standen zur Genüge zur Auswahl. Sie reichten von Leichtathletikdisziplinen, Handball, Boccia, Stocksport, Basketball, Fußball und Tennis über Karate und Badminton bis hin zum Baseball. Auch konnte ein Rollstuhl-Parcours bewältigt werden. Wer ihn abfuhr, erlebte, welchen Hindernissen Rollstuhlfahrer alltäglich ausgesetzt sind. Unter anderem wurde dies an einer Bordsteinkante simuliert.

Den sportlichen Einsatz der Teilnehmer mit und ohne Behinderung würdigten die Veranstalter entsprechend. Wer an mindestens sieben Stationen aktiv wurde, konnte sich an einer Medaille erfreuen. Das Medaillenlogo hatten Schüler des Pindl-Gymnasiums entworfen. Die Schüler waren am Samstag mehrfach engagiert: An einem Info-Stand gaben sie Auskünfte zur Veranstaltung, ferner beteiligten sie sich aktiv an den Stationen. Auch Sportkoordinatoren von SOBY waren mit mehreren Mitmach-Stationen beteiligt. Neben vielen Geschicklichkeitsangeboten konnten Interessierte mit dem Mini-Speer Wurftechniken üben und auf einem kleinen Mini-Tennisplatz (sog. Low-T-Ball) die ersten Erfahrungen mit dem Schläger sammeln. Gemeinsam Vermessen, Sägen, Hämmern, Bauen und zusammen eine Stadt entstehen lassen – dies praktizierten Menschen mit und ohne Behinderungen jeglichen Alters an der Lern-Werkbank des Bayerischen Bauindustrieverbands.







Beim Inklusionssporttag in Regensburg wurden erste Begegnungen ermöglicht, Kontakte geknüpft und zusammen Sport getrieben. So eröffnete sich vielen ein anderer Blick auf neue Aktivitäten und Lebenswelten.

Die Planungsleitung hatte der BLSV Bezirk Oberpfalz übernommen und setzte damit als „Dach des Sports in der Oberpfalz“ ein deutliches Zeichen und positionierte sich pro Inklusion. Der Inklusionssporttag stand unter der Schirmherrschaft des Oberbürger-

meisters der Stadt Regensburg Joachim Wolbergs. Ausrichter waren die Stadt Regensburg, das Projekt „Regensburg inklusiv“, die Volkshochschule Regensburg – vhs, der BVS Bayern – Behindertensport Bezirk Oberpfalz und SOBY.

Mit der Zusammenarbeit der beiden übergeordneten, lokalen Träger des Sports (BLSV und Sportamt) wurde eine Brücke für künftige, inklusive Angebote und Projekte gebaut.

  
**ODDSET**  
DIE SPORTWETTE

**MEHR SPORT AUF DEINEM WETTSCHIEIN:  
ODDSET WETTPROGRAMM PLUS.**

**ELFMETER**

**ODER**

**BERGETAPPE?**

**HAUPTSACHE TENNIS!**



 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Bayern

**Ihr Spiel in guten Händen.**

**Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)**



# Aktivtage weiter auf Erfolgskurs

DAS INTERESSE AN DEN SCHNUPPERKURSEN IST NACH WIE VOR GROSS

emeinsam mit ehrenamtlichen Koordinatoren, Helfern und externen Partnern wurde 2013 ein neues Programm – der „Aktivtag“ – für die bayerischen Mitglieder ins Leben gerufen. In diesen Schnupperkursen können Interessierte eine neue Sportart in einer professionellen Umgebung und unter Anleitung eines ausgebildeten Trainers ausprobieren. Ziel ist es, Angebote zu schaffen, die die vielfältigen Interessen der Sportler aufgreifen. Das Projekt wird durch das Bayerische Sozialministerium unterstützt.

Bereits in unserem letzten Magazin berichteten wir in leichter Sprache über zahlreiche Aktivtage in Bayern. Und das Interesse an den Schnupperkursen ist nach wie vor

anhaltend groß. So veranstaltete Special Olympics Bayern in Kooperation mit externen Partnern und ehrenamtlichen Helfern im Jahr 2016 allein 14 dieser Mitmachangebote. Drei dieser Schnupperkurse möchten wir Ihnen gerne in einem kleinen Ausschnitt vorstellen.

## BERGSPORT

„Frisch gewagt aber unter sicherer Führung“, so kann man den sonnigen Tag

auf der Alpspitze bei Garmisch-Partenkirchen am besten beschreiben. Interessierte Athleten, deren Trainer und Betreuer sammelten tolle Eindrücke im alpinen Terrain, wanderten geschickt im steinigen Gelände. Bevor es losging erhielten die angehenden Bergsteiger eine Einführung in Materialkunde sowie in die Anforderungen und Techniken des alpinen Bergsports. Udo Knittel und seine Kollegen der Bergführer Zugspitzland gaben dabei zahlreiche wichtige und interessante Hinweise zur Sicherheit und zur Geschichte des Bergsports.

Unterstützt wurde der Aktivtag Bergsport auch von der Bayerischen Zugspitzbahn Bergbahn AG (Zugspitze), die den „Aufstieg“ zur Alpspitze durch Nutzung der Alpspitzbahn erleichterte.

## KLETTERGARTEN

Spaß und Nervenkitzeln, eigene Ängste und Grenzen kennen zu lernen und zu überwinden, den Teamgeist sowie die Kommunikation auf spielerische Art und Weise zu fördern, dies erlebten 35 Teilnehmer im Klettergarten „Klette am Ette“ bei Marktoberdorf. Bei herrlichem Sommerwetter und einer Sicherheitseinweisung konnten sie sich ausgiebig an den verschiedenen Parcours ausprobieren, die in drei Schwierigkeitsgrade eingeteilt waren und somit für jeden die passende Herausforderung boten. SOBY bedankt sich bei den Mitarbeitern von Klette am Ette für die hervorragende Begleitung und Verpflegung sowie bei allen Betreuern und Teilnehmern für ihr Kommen.

## RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Bunt, bewegt und durch individuelle Erfolge gekrönt ist wohl die treffendste Kurzbeschreibung für den Schnupper-Aktivtag im Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Elsenfeld. Zunächst wurden die elf Teilnehmerinnen von Andrea Schneider, der Schulleiterin der Richard-Galmbacher-Schule herzlich begrüßt. Anschließend zeigte die Bezirksfachwartin für Rhythmische Sportgymnastik, Maria Dietrich sowie vier Turnerinnen des TSV Erlenbach den Umgang mit den Handgeräten Reifen, Ball und Band. Die begeisterten Turnerinnen übten fleißig, hatten erste persönliche Erfolge und führten schließlich kleine Übungsfolgen durch. Special Olympics Bayern bedankt sich bei Frau Dietrich sowie Ihren Turnerinnen für die gelungene Veranstaltung, sowie der Richard-Galmbacher-Schule für die Bereitstellung der Halle und die Mittagsverpflegung.

### Aktivtage im Jahr 2016

- 13.02. Eissport Geretsried
- 27.02. Rhythmische Sportgymnastik RSG Olching
- 13.03. Judo Rott/Inn
- 29.05. Golf Hof
- 28.06. Bergsport Garmisch-Partenkirchen
- 01.07. Segeln Forggensee
- 06.07. Klettergarten Marktoberdorf
- 07.07. Golf Eschenried
- 24.09. Stocksport Kaufbeuren
- 27.10. Rhythmische Sportgymnastik Elsenfeld
- 05.11. Bogenschießen Peiting
- 11.11. Bogenschießen Hof
- 11.11. Boccia Hof
- 26.11. Stocksport Aenberg

# Aktionstage in Förderschulen

SPECIAL OLYMPICS BAYERN MÖCHTE FÖRDERSCHÜLERN DIE MÖGLICHKEIT BIETEN, IN DEN SPORTARTEN HANDBALL, VOLLEYBALL ODER RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK EIN SCHNUPPERANGEBOT AKTIV ZU ERLEBEN. IN KOOPERATION MIT DEN ENTSPRECHENDEN SPORT-FACHVERBÄNDEN UND ÖRTLICHEN VEREINEN WERDEN HIERBEI IN DEN NÄCHSTEN 2 JAHREN PROJEKTTAGE DURCHGEFÜHRT, DIE IN LANGFRISTIGE ANGEBOTE MÜNDEIN SOLLEN. IM JULI 2016 FIEL DER STARTSCHUSS IN BAYREUTH.

Hier ein Bericht von Heidi Köstler-Bernhardt, Schulleiterin der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Bayreuth, priv. Sonderpädagogisches Förderzentrum, ergänzt mit den Worten des Sportkoordinators von Special Olympics Bayern Carsten Schenk zum gelungenen Auftakt:

Heidi Köstler-Bernhardt: Am 05.07.2016 fand an unserer Schule ein außergewöhnlicher Sportschnupperstag statt. Wir hatten Besuch von vier Handballexperten, die 65 Schülerinnen und Schülern auf beeindruckende Weise diese Sportart vorstellten. Peter Kral (Handball-Koordinator Special Olympics Bayern), Carsten Schenk (Sportkoordinator Special Olympics Bayern) und Marc Brückner (BHV-Referent, Gymnasiallehrer und aktiver Handballer des unterstützenden Vereins HASPO Bayreuth) brachten den Schülerinnen und Schülern den Umgang mit dem Ball auf spielerische Weise nahe. Goalchabälle flogen durch die Turnhalle und im eifrigen Getümmel konnte man die Erfahrung machen, dass ein Treffer nicht unbedingt weh tun muss. In sehr motivierenden Ballgewöhnungsübungen wurde balanciert, jongliert, Fangen und Werfen geübt und schließlich auf das Tor geworfen. Es war eine Freude, die Schüler dabei zu beobachten, wie sie die anfängliche Scheu vor dem Neuen verloren, sich mehr und mehr zutrauten und auch mit Feuereifer bei der Sache waren. Dass diese Sportart auch an der Förderschule möglich ist, konnte deutlich gezeigt werden. Viele unserer Schüler, waren über ihre Fähigkeiten erstaunt, waren sehr stolz auf das, was sie geschafft haben und freuen sich sehr auf weitere Übungseinheiten. Ein Tag, der mit Schnuppern begann, hat Begeisterung, Neugier und das Bedürfnis nach mehr Handball ausgelöst. Das versicherten mir die Schüler im Nachhinein immer wieder. Wir bedanken uns recht herzlich für die viele Geduld, für die gewinnbringenden Übungen, für den netten Umgang mit unseren Kindern und für die klaren, deutlichen und zielführenden Anweisungen.



Carsten Schenk: „Es war toll anzusehen wie schnell die Kinder in einer ihnen vollkommen neuen Sportart Erfolge im Umgang mit dem Handball hatten und mit wie viel Freude sie in den Schnupperstunden dabei waren. Es gibt viele talentierte Mädchen und Jungen in den Schulen, sie wollen alle noch entdeckt und gefördert werden. Mit den Vereinen vor Ort ein gutes Netzwerk aufzubauen und somit Teilhabe und Wahlfreiheit zu ermöglichen sind die vordergründigen Ziele dieses Projektes. Wir freuen uns, dass wir nun hierfür einen Auftakt gestalten konnten und bedanken uns bei der Dietrich Bonhoeffer Schule für die tolle Unterstützung und bei den beiden Referenten für die gut aufgebauten und abwechslungsreichen Stunden.“

Special Olympics Bayern bedankt sich für die Unterstützung der Stiftung Allianz für Kinder und dem Verein Allianz für Kinder in Bayern e.V.





## **OLCHING, 17. 09.2016** **FRITZ-WALTER-WETTER UND SPANNENDE SPIELE**

Auf dem Gelände des TSV Geiselbullach-Neu Esting fand trotz dauerhaften Nieselregens ein Inklusives Fußball Turnier mit 16 Teams statt. Das Besondere am Olchinger Inklusionsturnier war die Tatsache, dass neben Traditional- und Unified-Teams von Special Olympics auch Inklusionsmannschaften und zwei Flüchtlingsmannschaften auf dem Platz standen.

Durchgeführt wurde das Turnier von Special Olympics Bayern gemeinsam mit dem Bayerischen Fußball-Verband, der Lebenshilfe Bayern, dem EbK Olching e.V. und dem TSV Geiselbullach-Neu Esting.

Wie bereits im vergangenen Jahr, wurde auch 2016 am ersten Wiesen-Wochenende in Olching gekickt. Doch statt „O'zapft is“ hieß es für die 16 Teams „O'gsput is“. Nach der Begrüßung ging es auch gleich in die Klassifizierung. In fünf Klassifizierungsrunden nach Schweizer System wurde dann die Zusammensetzung der drei Finalgruppen ausgespielt.

Mit vor Ort waren auch sechs Helfer des Lions Clubs Fürstenfeldbruck, der das Turnier unterstützte. Trotz des nasskalten Wetters waren die Spiele von hohem Tempo und guten Spielzügen geprägt. Dabei stand bei den Teams allerdings stets das Fairplay im Vordergrund.

Die Schiedsrichter, die bereits beim Sport- und Spielefest des EbK Olching e.V. im Jahr 2015 für die Einhaltung der Regeln sorgten, waren wieder einmal von der Fairness und dem sportlichen Umgang der Spieler beeindruckt. Dem Plan, das Olchinger Turnier zu einem festen Termin im Veranstaltungsplan von SOBY zu machen, scheint somit nichts im Wege zu stehen.

## **KAUFBEUREN, 23.09.2016** **INKLUSIVES BAMBINI FUSSBALL TURNIER IN KAUFBEUREN**

Diese Turniere sind Schulwettbewerbe, die Grund- und Förderschüler zusammen bringen sollen. Dieses inklusive Projekt wurde bereits im Jahr 2014, gemeinsam durch die Sky Stiftung und SOBY, ins Leben gerufen. Ziel hierbei ist es, Kinder und Jugendliche mit und ohne geistiger Behinderung spielerisch und trotzdem gezielt an das gemeinsame, regelmäßige Sporttreiben heranzuführen. Im Jahr 2016 fanden, wie bereits in den Jahren zuvor, zahlreiche dieser Bambini Fußball Turniere statt. Neben Nürnberg, Schweinfurt, Erding und Heilsbronn, war Kaufbeuren ein Austragungsort dieser inklusiven Sportveranstaltungen. Auf dem Sportplatz der Konradin Grundschule fand am 23. September das letzte der diesjährigen Bambini Fußball Turniere statt. Das Bambini Turnier wurde im Rahmen des Festivals der Vielfalt 2016 „Vielfalt als Chance“ durchgeführt. Bei sonnigem Herbstwetter traten sechs Mannschaften aus fünf Schulen gegeneinander an. Ziel hierbei ist es, Kinder und Jugendliche mit und ohne geistiger Behinderung spielerisch und trotzdem gezielt an das gemeinsame, regelmäßige Sporttreiben heranzuführen. Siegerehrungen wurden Medaillen und Anerkennungsschleifen an die teilnehmenden Kicker überreicht. SOBY freut sich über die Zusage der Vertreter der Konradin Grundschule, diese inklusive Veranstaltung im Jahr 2017 erneut auf dem Schulgelände durchführen zu können.

SOBY bedankt sich bei den Kooperationspartnern für die Turnierorganisation sowie bei der Sky Stiftung für die Unterstützung. Ein besonderes Dankschön geht an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für ihre Mithilfe.



### HOF, 24.09.2016 CHARITY GOLF TURNIER

Nach dem Aktivtag im Mai 2016 lud der Golfclub Hof e.V. am 24. September 2016 zum Charity Golf Turnier ein. Somit war der Golfclub Hof bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr Gastgeber für eine Special Olympics Bayern Veranstaltung. Im Rahmen des Turniers fanden ein „9 Loch Inklusions-Turnier“ und ein „18 Loch Turnier“ statt. Dabei war das Starterfeld prominent besetzt. Neben den fünf Special Olympics Golfern Natalie Hauptmann, Sarah Rinkowitz, Jakob Fischer, Timo Rang und Matthias Lenzmeier gingen auch die beiden Bob-Olympiasieger Sandra Kiriasis und Wolfgang Hoppe auf die Runde. Beim Inklusions-Turnier spielten Mitglieder des Golfclubs gemeinsam mit den teilnehmenden Special Olympics Golfern im so genannten Zweier Scramble. Diese Inklusiven Golf-Duos spielten bereits beim Aktivtag im Mai gemeinsam ein „9 Loch Turnier“ im Special Olympics Level 2. Auch bei den Landesspielen wollen die Golfer auf jeden Fall mit von der Partie sein.

Zum Abschluss des Turniers gab es ein gemeinsames Abendessen sowie eine Tombola, bei der unter anderem ein Langlauftraining mit Tobias Angerer verlost wurde. Insgesamt wurden € 1.050,- für die Special Olympics Landesspiele Bayern 2017 Hof erspielt. SOBY bedankt sich herzlich beim Golfclub Hof e.V. für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung sowie allen Teilnehmern für ein gelungenes Golf Turnier. SOBY freut sich schon jetzt auf die Golf-Wettbewerbe bei den Landesspielen 2017, die erstmalig durchgeführt werden.



### OLCHING, 08.10.2016 RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Flatternde, bunte Bänder, glitzernde Reifen sowie bunte Bälle und Seile – beim SOBY Aktivtag für Rhythmische Sportgymnastik im Februar 2016 konnten sechs junge Damen Freude an neuen Formen der Bewegung erfahren und diese Sportgeräte erstmalig mit viel Spaß ausprobieren.

Die Teilnehmerinnen waren so sehr davon begeistert, dass ihr Verein EbK Olching e.V. eine inklusive Trainingsgruppe für Rhythmische Sportgymnastik (RSG) ins Leben gerufen hat. In Olching trainieren die Damen regelmäßig samstags mit ihren Geräten. Die fachliche Leitung haben Schülerinnen der Münchner Bode-Schule übernommen. Die angehenden Gymnastiklehrerinnen schulen mit viel Einfühlungsvermögen Ausdauer, Koordination, Gleichgewicht, Haltung und Beweglichkeit. Spielerisch wird der Umgang mit Ball, Seil, Bändern und Reifen erlernt. Und das mit sichtbarem Erfolg. Die ersten kleinen Übungsabläufe sitzen schon. Vor Weihnachten soll es für ein interessiertes Publikum eine kleine Aufführung mit eigener Choreographie geben. Für Anfang des nächsten Jahres ist der Besuch einer „Profi-Veranstaltung“ geplant. Wenn alle so fleißig weiter trainieren, können erste Ergebnisse bei den Landesspielen 2017 präsentiert werden – dann natürlich auch in den passenden Outfits!

SOBY freut sich, dass mit dem Projekt „Aktivtag“ nun eine inklusive Trainingsgruppe entstanden ist, die Menschen mit und ohne Behinderung regelmäßig die Möglichkeit bietet, Freude an Bewegung und Sport zu erfahren. Vielen Dank für dieses Engagement.



# Azubi trifft Sportler

**B**auen verbindet! Unter diesem Motto steht das partnerschaftliche Engagement des Bayerischen Bauindustrieverbandes (BBIV) bei Special Olympics Bayern. Die Partnerschaft, die seit Beginn des Jahres 2016 läuft, ist ein wichtiger Baustein in der Entwicklung von SOBY.

Das regional gestützte Konzept von SOBY ermöglicht eine abwechselnde Unterstützung der einzelnen Bezirksverbände des BBIV, um so ein klares Signal werthaltigen Engagements der Bauindustrie mitten in der Gesellschaft zu senden. Denn nicht nur Bauen, sondern auch Special Olympics verbindet. Ziel der Partnerschaft zwischen dem BBIV und SOBY ist es daher, Menschen und Ideen zu verbinden. Mit der Aktion „Azubi trifft Sportler“ werden direkte Begegnungen möglich. Hierbei trifft ein Auszubildender eines Mitgliedsunternehmens des BBIV auf Sportler einer SOBY-Mitgliedseinrichtung. Ein gemeinsamer Tag soll gegenseitiges Kennenlernen, Verständnis und Erleben der jeweils anderen Arbeitswelt ermöglichen. Den Auftakt zu „Azubi trifft Sportler“ machten Ibrahim Savut, Beton- und Stahlbetonbauer der Guggenberger GmbH in Mintraching mit Patrick Meier, Tim Schneider und Jonas Stürznickel von der Regensburger-Werkstätten gGmbH in Lappersdorf.

Ibrahim ist 28 Jahre alt. Seine Ausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer bei der Guggenberger GmbH hat er erfolgreich absolviert. In einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung war er bislang noch nie. Daher war er sehr gespannt, welche Arbeitsbereiche es in den Regensburger-Werkstätten gibt. Die drei SOBY-Sportler Patrick, Tim und Jonas erwarteten Ibrahim bereits. Auch sie waren schon in freudiger Erwartung auf den gemein-

samen Tag. Einerseits ist es spannend, eine neue Arbeit und neue Leute kennenzulernen. Auf der anderen Seite waren sie natürlich auch interessiert, wie sich Ibrahim an ihrem Arbeitsplatz in der Werkstatt schlägt. Nach dem gemeinsamen Kennenlernen ging es auch direkt in die Montagegruppe. Tim und Jonas arbeiten hier gemeinsam.

In der Montageabteilung werden vielfältige Arbeiten im Bereich Montage und Demontage von Serienteilen jeglicher Art sowie Verpackungs- und Konfektionierungsarbeiten geleistet. Tim und Jonas erklärten Ibrahim, dass die Arbeiten sehr vielfältig sind. Besonders interessant ist, dass die Mitarbeiter in der Montagegruppe der Werkstatt auch für Weltmarktführer arbeiten. Das heißt, die Arbeit ist in eine internationale Logistikkette eingebettet und ist daher nach DIN-Norm zertifiziert.

In der Holzabteilung arbeitet Patrick. Auch an seinem Arbeitsplatz sind Qualität und Präzision wichtig. Bei der Bearbeitung der verschiedenen Teile, die für Industrie- und Handelsbetriebe gefertigt werden, ist Fingerspitzengefühl bei der Bedienung der Maschinen gefragt. Patrick nahm daher auch die Teile, die Ibrahim an der Schleifmaschine bearbeitet genau unter die Lupe, um die Qualität der Arbeit zu gewährleisten. „Die Werkstatt in Lappersdorf ist bestens ausgestattet, dementsprechend wird da auch etwas verlangt. Die müssen hier auch ganz schön arbeiten – schließlich müssen die auch ihre Aufträge bearbeiten und fertigbringen“ zeigte sich Ibrahim beeindruckt. Beim folgenden Besuch auf einer Baustelle am Schwanenplatz in Regensburg wurden die Rollen dann getauscht. Ibrahim wies Patrick, Tim und Jonas zunächst in die Sicherheitsvorschriften auf der Baustelle ein. Helme und Warnwesten





**Tim Schneider** (19 Jahre)

- Abteilung: Montagegruppe und Berufsbildungsbereich (BBB)
- Sportarten bei Special Olympics: Ski Alpin

**Patrick Meier** (20 Jahre)

- Holzabteilung und BBB
- Sportarten bei Special Olympics: Ski Alpin, Schwimmen

**Jonas Stürznickel** (20 Jahre)

- Montagegruppe und BBB
- Sportarten bei Special Olympics: Ski Alpin, Schwimmen

**Ibrahim Savut** (28 Jahre)

- Beton- und Stahlbetonbauer der Guggenberger GmbH
- Aktiver Fußballer beim VfR Regensburg

sind beispielsweise Pflicht. Auf der Baustelle konnte Ibrahim den Dreien viele, verschiedene Werkzeuge, Maschinen und Fahrzeuge sowie deren Anwendung zeigen – von Pickel und Hammer über die Baupumpe und den Betonmischer bis hin zum Bagger.

Das Interesse der Sportler war schnell geweckt und gemeinsam wurde Ibrahim's Arbeitsalltag erkundet. „Mir hat besonders gut gefallen, dass ich alles ausprobieren durfte und uns viel gezeigt wurde. Zum Beispiel habe ich mit der großen Schaufel, mit dem Pickel oder der Wasserwaage gearbeitet“ fasste Jonas seine Erfahrungen zusammen. Ibrahim zeigte Patrick, Tim und Jonas dabei nicht nur seine Arbeit, sondern auch, dass Zusammenarbeiten in seinem Job sehr wichtig ist. Patrick konnte Ibrahim hier nur zustimmen: „Gelernt habe ich, dass es viel leichter ist, wenn man miteinander arbeitet und sich gut versteht. So macht mir die Arbeit Spaß.“

Highlight des Tages war dann sicherlich das Arbeiten mit dem Bagger. Im Führerhaus stellten die drei „Austausch-Mitarbeiter“ schnell fest, dass die Bedienung des Baggers viel Konzentration, Feinmotorik und jahrelange

Übung bedarf. Dennoch haben sich alle wacker geschlagen und so beim Erdaushub auf der Baustelle mitgeholfen.

„Azubi trifft Sportler“ hat es geschafft, Athleten von SOBY und Mitarbeiter von Mitgliedsunternehmen des BBIV in ihrem jeweiligen Arbeitsalltag zusammenzubringen und das gegenseitige Verständnis zu stärken. „Das besondere an Ibo's Arbeit ist, dass seine Arbeit sehr wichtig ist und er dabei etwas Gutes tut für andere. Zum Beispiel dass wir auf guten Straßen fahren können,“ erkannte Patrick Meier die Wichtigkeit der Baubranche für die Gesellschaft. Ibrahim's Fazit fiel ähnlich aus: „Hier auf der Baustelle ging das prima, weil die Jungs viel Spaß beim Mitmachen hatten. Was mich gewundert hat: die Jungs müssen in der Werkstatt auch ganz schön was leisten, da musste ich mich anstrengen, um mitzuhalten.“ Das passende Fazit des gemeinsamen Treffens hatte dann Tim Schneider parat: „Ich find, Ibo hat es einfach toll gemacht!“

SOBY bedankt sich bei Ibrahim, Patrick, Tim und Jonas sowie der Regensburger-Werkstätten gGmbH, der Guggenberger GmbH und dem Bayerischen Bauindustrieverband für den interessanten, abwechslungsreichen gemeinsamen Tag sowie den gelungenen Auftakt von „Azubi trifft Sportler“.



# Die Lebenshilfe Hof – Lebensfreude inklusive, Integration, Inklusion!

W  
enn am 12. Juli 2017 die Special Olympics Landesspiele in Hof eröffnet werden, erleben viele Sportler und Fans erstmals eine Special Olympics Großveranstaltung in ihrer Heimatstadt. Die meisten von ihnen lernen, arbeiten, wohnen und leben in der Lebenshilfe Hof. Mit ihren unterschiedlichen Einrichtungsbereichen unterstützt die Lebenshilfe Menschen mit Behinderung am Leben in der Gesellschaft ihrer Heimatregion Hof in allen Bereichen teilzuhaben. Und das bereits seit 1963.

Die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Stadt und Landkreis Hof e.V. arbeitet im Sinne des diakonischen Grundgedankens. Dabei ist sie nicht nur Arbeitsplatz und Bildungsstätte, sondern Lebensraum und Begegnungsstätte für viele Menschen im Landkreis Hof. Die Lebenshilfe Hof unterstützt mit ihren Arbeitsbereichen die Entwicklung, Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung und ihren Familien von Geburt an bis in hinein ins Arbeitsleben. Die Arbeitsbereiche und Einrichtungen sind:

- **Frühförderung und Frühberatung**
- **Montessori-Kinderhaus**
- **Therapeutisch-Pädagogisches Zentrum (TPZ)**
- **Hochfränkische Werkstätten/Gärtnerei**
- **Wohnheimgruppen**
- **Offene Hilfen der Lebenshilfe**

Die Frühförderung und Frühberatung der Lebenshilfe Hof unterstützt Eltern und Familien – durch rechtzeitige Förderung und Beratung – die Weichen für eine positive Entwicklung des Kindes mit Behinderung zu stellen. Von Anfang an war es das Anliegen der Lebenshilfe, Kinder (und ihre Familien) auf ihrem Weg ins Leben zu unterstützen und die Kinder zu fördern mit dem Ziel, dass sie, wie andere Menschen auch, in ihrer näheren Umgebung in die Schule, später in die Arbeit gehen und selbständig wohnen können, wenn sie es wollen.

Hierbei verbindet die Lebenshilfe Hof pädagogische Aspekte des christlichen Menschenbildes, der Montessori-Pädagogik und des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans zu einem gesamtheitlichen Konzept. In der integrativen Kinderkrippe, dem integrativen Hort und in Kindergartengruppen wird auf die Bedürfnisse jedes Kindes individuell und nachhaltig eingegangen und so die persönliche Entwicklung unterstützt.

Das TPZ Hof, als Förderzentrum geistige Entwicklung und mit angegliederter Heilpädagogischer Tagesstätte, unterstützt junge Menschen so bei der Eingliederung in die Gesellschaft mit dem Ziel, möglichst selbständig zu werden, Stärken weiterzuentwickeln, neue Fähigkeiten und Kenntnisse zu erwerben und die Persönlichkeit zu entfalten. Moderne Unterrichtsgestaltung in kleinen Klassen und Lerngruppen sind wichtige Bestandteile der Wissensvermittlung und des Lernens. Unter anderem durch Kooperationen mit Kindergärten, anderen Schulen und Betrieben, Außenklassen an einer Grundschule, einer innerstädtischen Trainingswohnung sowie sportlichen und künstlerischen Neigungsgruppen, wird die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen individuell und persönlich begleitet und nach den jeweiligen Fähigkeiten und Interessen gestaltet.

Die Hochfränkischen Werkstätten sind eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) mit derzeit 450 Beschäftigten und 80 Angestellten. Die berufliche Rehabilitation der Mitarbeiter soll durch berufliche Bildung und dem Einsatz in der Produktion erfolgen. Um den Aufgaben gerecht zu werden, bieten die Hochfränkischen Werkstätten ein breites Angebot an





Arbeitsplätzen. Hierbei sind die Beschäftigten unter anderem im Montagebereich, der Metall- und Holzverarbeitung, auf dem eigenen Bauernhof oder in der Gärtnerei tätig. Neben der Arbeitstätigkeit ist die begleitende berufliche Bildung ein wichtiger Bestandteil der Arbeit in der WfbM.

Die Offenen Hilfen der Lebenshilfe Hof bieten zusätzliche Beratung, Assistenzleistungen, Familienentlastende Dienste, sozialpädagogische Familienhilfen sowie eine große Bandbreite an Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsangeboten für eine individuelle Freizeitgestaltung.

Der Bereich Wohnen der Lebenshilfe ist dezentral strukturiert und bietet durch möglichst kleine Wohneinheiten, die sich über das Hofer Stadtgebiet, Oberkotzau und Martinsreuth verteilen, Orte der Geborgenheit, des Rückzugs und der Eigenständigkeit.

Dieser ganzheitliche Ansatz der Lebenshilfe Hof ist ein zentraler Bestandteil der Angebotsvielfalt und des pädagogischen Gesamtkonzeptes. Sportliche Angebote spielten hierbei schon früh eine wichtige Rolle. Bei regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerben von Special Olympics sind Athleten des TPZ Hof seit jeher vertreten.

Das TPZ Hof bietet den Schülern 28 verschiedene Neigungsgruppen an, darunter befinden sich auch viele sportliche. Dabei ist für alle Jugendlichen das passende Angebot dabei. Von einer Laufgruppe (Spaziergehen) über drei Tanzgruppen (meditativer Tanz, Tanz und Fitnessstanz) bis hin zu Wettbewerbssportarten wie Schwimmen, Kanu und Bowling. Eine Gruppe Nordic Walking/Ski richtet sich besonders an alle Wintersportler. Wer an entsprechenden Wettbewerben teilnehmen will, muss sich in der jeweiligen Gruppe seiner Sportart anmelden.

In der Gestaltung der Sportangebote hat die Lebenshilfe Hof ein breit gefächertes Netzwerk an Kooperationsvereinen. Unter anderem stehen die Wintersportler in Kontakt zur Wintersportabteilung des Schwimmvereins Hof 1911. Einzelne Schwimmer nehmen auch am Vereinstraining teil. Die Bogenschützen der Lebenshilfe



Bilder: Lebenshilfe Hof

arbeiten mit den Die Bogenschützen der Lebenshilfe arbeiten mit den Bogenschützen Naila e.V. zusammen und fahren mit dem Verein gemeinsam zu Wettkämpfen. Seit vielen Jahren besteht zudem eine enge Zusammenarbeit mit dem Faltbootclub Hof. Die Neigungsgruppe Kanu wird von einem Trainer des Vereins geleitet. Durch die Zusammenarbeit mit der Hofecker Schule Hof ist die Kanu-Gruppe seit einigen Jahren inklusiv.

Wenn also am 12. Juli 2017 die Special Olympics Landespiele offiziell eröffnet werden, kann man sich der Tatsache gewiss sein, dass die Sportler der Lebenshilfe Hof durch Ihr regelmäßiges Training bestens auf diesen sportlichen Höhepunkt vorbereitet und top motiviert sein werden.



## „Es macht mir einfach Freude Tennis zu spielen“

ANDREAS OTTILLINGER IST HEUTE BEGEISTERTER TENNISPIELER UND WAR VON ANFANG AN SPORTLICH SEHR INTERESSIERT. AUSDAUER UND DIE UNTERSTÜTZUNG SEINER FAMILIE SIND WICHTIGE BAUSTEINE AUF SEINEM WEITEREN ERFOLGSWEG.

**D**er 23-jährige Special Olympics Athlet Andreas Ottillinger war von Kindesbeinen an sportlich interessiert. Fußball war damals seine Leidenschaft. Mit seinem Bruder Peter besuchte er den Trainingsplatz, war Schlachtenbummler der Mannschaft und wo immer ein Spiel stattfand, war Andreas der treueste Fan. Noch spannender wurde es, als sein Bruder in höheren Spielklassen kickte. Bei den Spielen des FC Bayern München oder des TSV 1860 München sammelte Andreas so manches begehrte Autogramm der Fußball Stars.

Zum ersten Mal auf den Tennisplatz stand Andreas bereits als 12-Jähriger. Er besuchte damals die Adolf-Rebl-Schule in der oberbayerischen Kreisstadt Pfaffenhofen. Neben dem Pflichtunterricht können die Kinder dort an einem Nachmittag in der Woche aus einem großen Angebot an Wahlfächern wählen. Andreas entschied sich für Tennis. Vater Josef, der selbst ein sehr guter Spieler ist, glaubte anfänglich Tennis spielen ist zu schwierig und Schwimmen sei eine gute Alternative. Andreas behielt sein Ziel jedoch fest im Auge und überzeugte seinen Vater durch Fleiß und Ausdauer. Eine Wegbereiterin ist hierbei Magdalena Konrad. Ihr gelang es, Andreas' Tennisbegeisterung zu fördern. Zusammen mit seinen Tennisfreunden nahm er jährlich an einigen Turnieren teil. Auch sein Vater war des Öfteren als Betreuer und Chauffeur des Mannschaftsbusses mit dabei.



„Es macht mir einfach Spaß Tennis zu spielen, ich treffe neue Freunde und trainiere fleißig“

Vor 4 Jahren stieg Andreas in das Berufsleben ein und arbeitet seither in der Küche der Regens Wagner Werkstätten in Hohenwart. Mit rund 400 Essensvorbereitungen gibt es täglich eine Menge zu tun. „Es macht mir Freude dort zu arbeiten“, so Andreas. Ob denn bei all der Arbeit noch Zeit für das Tennisspielen sei, beantwortet er mit einem strahlenden „Ja!“ Wöchentlich trainiert er hier in Hohenwart, absolviert ein Fitness-Training und geht zusammen mit seinem Vater einmal pro Woche auf den Tennisplatz. Dieser kontinuierliche Fleiß war die Grundlage für seine großen persönlichen Erfolge.

Bei den Nationalen Sommerspielen für Menschen mit geistiger Behinderung, den Special Olympics in Düsseldorf 2014 und im Jahr 2016 in Hannover gewann Andreas Gold und Bronze in seiner Leistungsklasse. Die Teilnahme an internationalen Special Olympics Tennisturnieren in der Schweiz sowie in Reit im Winkl waren weitere Highlights in seiner Tenniskarriere. „Es macht mir einfach Spaß Tennis zu spielen, ich treffe neue Freunde und trainiere fleißig“ sagt Andreas begeistert. In seiner Freizeit geht Andreas gerne mit seinen Geschwistern zum Essen oder ins Kino. Und er ist auch Eishockeyfan des ERC Ingolstadt. Zusammen mit seiner Schwester oder Mutter besucht er die Spiele der Ingolstädter Panther.

SOBY gratuliert sehr herzlich zu den sportlichen Erfolgen und wünscht weiterhin soviel Lebensfreude und Gesundheit.

# Ehrenamt vorgestellt

## Nina Hunger

NINA HUNGER IST NEUE BAYERISCHE KOORDINATORIN FÜR TENNIS.  
DIE INGOLSTÄDTERIN KOMMUNIZIERT BEI INTERNATIONALEN TENNIS-TURNIEREN  
MIT HÄNDEN, FÜSSEN UND DEM HERZ.

Unter den Tennisspielern ist Nina Hunger keine Unbekannte. Seit ihrer Jugend spielt die sympathische Lehramtsstudentin erfolgreich Tennis. Wir freuen uns, dass wir Nina – gemeinsam mit Peter Landisch – als bayerische Koordinatorin Tennis für Special Olympics gewinnen konnten. Ihr außerordentliches Organisationsgeschick stellte Nina bereits während des Europäischen Special Olympics Tennisturniers unter Beweis. Wir trafen sie während des Turniers in Reit im Winkl. Obwohl der Tagesplan denkbar eng getaktet war, nahm sie sich ein paar Augenblicke Zeit für ein kurzes Interview:

**SOBY:** Nina, Du bist schon länger für Special Olympics Bayern tätig. Wann bist Du das erste Mal mit Special Olympics in Berührung gekommen?

**Nina Hunger:** Auf SOBY aufmerksam geworden bin ich bereits 2010 durch Peter Landisch. Ich unterstützte ihn in seiner Funktion als Nationaler Koordinator Tennis bei verschiedenen Veranstaltungen. In den letzten Jahren wurde die Zusammenarbeit immer intensiver und ich wurde sozusagen Peters rechte Hand.

**SOBY:** An welchen Veranstaltungen hast Du bisher teilgenommen?

**Nina Hunger:** Das waren eine ganze Menge. Neben vielen Tenniscamps, Turnieren und den Special Olympics beispielsweise in Düsseldorf 2014 und in Speyer 2015, war ich auch bei den Weltspielen in Los Angeles 2015 und den Special Olympics 2016 in Hannover dabei.



**SOBY:** Du studierst im Moment noch und bist außerdem Nachmittagsbetreuerin in einer offenen Ganztagschule in Ingolstadt. Sicher ist es nicht leicht, daneben auch noch Zeit für Special Olympics zu finden.

**Nina Hunger:** Das ist richtig, aber die Tätigkeit bei SOBY macht mir so viel Freude, dass ich gern bereit bin, hier Zeit zu investieren. Wir sind eine große Familie und die Athleten geben mir das Gefühl, ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens zu sein. Von der Dankbarkeit und Herzlichkeit, die mir die Athleten entgegen bringen, kann ich noch Wochen nach der Veranstaltung zehren. Besonders deutlich wurde das bei dem Europäischen Tennisturnier in Reit im Winkl. Eine herausragende Veranstaltung,

unter anderem auch weil zehn Nationen daran teilnahmen. Besonders faszinierend war für mich die Erfahrung, dass man nicht die gleiche Sprache sprechen muss und sich trotzdem verständigen kann. Einfach weil man auf einer Wellenlänge ist. Diese positive Erfahrung bestätigte mich noch einmal in meiner Entscheidung, im Sommer 2016 Bayerische Koordinatorin für Tennis zu werden.

**SOBY:** Liebe Nina, wir haben gehört, dass Du nicht nur eine hervorragende Tennis Spielerin bist, sondern außerdem eine begnadete Skifahrerin. Wir freuen uns, künftig gemeinsam mit Peter Landisch und Dir, die Sportart Tennis bei SOBY weiterzuentwickeln. Herzlich willkommen noch einmal bei uns und Danke für Dein tolles Engagement.

# Mobiles Gesundheitsprogramm nimmt an Fahrt auf – und das im wahrsten Sinne des Wortes



Im Jahre 2013 wurde das „mobile Gesundheitsprogramm“ für Menschen mit geistiger Behinderung ins Leben gerufen. Einrichtungen und ihren Athleten wird damit die Möglichkeit geboten, bei kleineren, wohnortnahen Veranstaltungen an einem Gesundheitsscreening teilzunehmen. Die medizinische Versorgung soll so vor allem durch die Weiterbildung des medizinischen Fachpersonals und der Ärzte verbessert werden.

Übergewicht, mangelhafte Fitness, falsche Ernährung und Vitaminmangel, unbehandelte oder schlecht behandelte Sehschwächen, Hör- und Fußschäden oder schlechte Zahn- und Mundgesundheit sind erhebliche Gesundheitsrisiken. Statistiken belegen, dass besonders bei Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung eine bis zu 40% höhere Gefahr besteht, an diesen Risiken zu leiden. Die Gründe für eine fehlende

Versorgung von Menschen mit Behinderung sind vielfältig: beispielsweise kann das Problem vom Patienten nicht adäquat erkannt und geschildert werden, es gibt keine Transportmöglichkeit oder die Ausstattung des Arztes ist ungeeignet. All diesen Punkten wirkt das mobile Gesundheitsprogramm entgegen und sorgt für eine unkomplizierte und schnelle Bestandsaufnahme des Gesundheitszustandes in den Bereichen Hören, Sehen, körperliche Fitness, Zahngesundheit, Herzkrankungen, Allgemeinzustand und Mobilität der Füße.

Schon in den vergangenen Jahren fand das Programm regen Zuspruch. Die Angebote wurden von Athleten und ihren Einrichtungen dankbar angenommen. Im Jahr 2016 allerdings war die aktive Nachfrage aus Einrichtungen erstmals so groß, dass nicht alle Anfragen und Bitten erfüllt werden konnten. Special Olympics Bayern war mit seinem Angebot „Fitte Füße“ im Juli zum



*Menschen mit Behinderung  
nutzen die Erlebniswelt Natur mit einem Bergführer  
beim Bergwandern und Klettern*

Alpin- Incentives Garmisch-Partenkirchen & Grainau  
[www.bergfuehrer-zugspitzland.de](http://www.bergfuehrer-zugspitzland.de) Telefon: 08821-522210







Auhofer Jahresfest in Hilpoltstein und bei der Westmittelfränkischen Lebenshilfe Ansbach zu Gast. Die Zahngesundheit wurde bei einem Gesundheitstag im Rahmen des Sommerfestes der Osterhofener Werkstätten unter die Lupe genommen. Zahnärztin Maren-Müller Schiefer, Leiterin des Bereichs Zahngesundheit, schloss extra für diesen Tag ihre Inzeller Praxis. Sie reiste samt Praxisteam nach Osterhofen, um persönlich die Untersuchungen vor Ort vornehmen zu können. Bei den Mainfränkischen Werkstätten in Gemünden stand das Thema „Gesünder Leben“ im September auf der Tagesordnung.

Bei allen Veranstaltungen zeigte sich, wie groß der Bedarf und das Interesse an kompetenten Beratungen zum Thema Gesundheitsvorsorge und den angebotenen Programmen sind. Für SOBY heißt das, die Anstrengungen müssen in den kommenden Jahren weiter verstärkt werden, um noch mehr Menschen in ihren Wohnorten zu erreichen. Diese wichtige Arbeit gelingt nur mit einem starken und tragfähigen Netzwerk aus Ärzten, medizinischem Fachpersonal und ehrenamtlichen Helfern. Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass es uns gelungen ist, zwei neue Mitarbeiter für den Bereich Gesundheit zu gewinnen.

### Michaela Schmelzer, Koordinatorin Gesundheitsprogramm Bayern

„Der professionelle und liebenswerte Umgang von Special Olympics mit Menschen mit Behinderung spricht mich sehr an“, erläutert die 53-jährige vierfache Mutter. „Hier werden wundervolle Aktionen und Veranstaltungen auf die Beine gestellt, bei denen der Mensch mit seinen Wünschen und Bedürfnissen im Mittelpunkt steht.“ Die gelernte Physiotherapeutin arbeitet zurzeit als Tagesmutter und wohnt in Olching bei München. Durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit beim Kreis Eltern behinderter Kinder in Olching wurde sie auf Special Olympics aufmerksam. Michaela Schmelzer bringt aus ihrem früheren Beruf umfangreiche Kenntnisse aus der Physiotherapie bezüglich Funktionseinschränkungen und Prävention mit. Sie wird zukünftig für die weitere Umsetzung des „mobilen Gesundheitsprogramms“, die Erstellung und Weiterentwicklung von Schulungsmaterial sowie die Koordination und Durchführung von Angeboten innerhalb des Bereichs Healthy Athletes® in Bayern verantwortlich sein.



### Manfred Berchtold, Bayerischer Koordinator „Fitte Füße“

In die Fußstapfen von Frau Kohlmeier, die aus Zeitgründen ihr Ehrenamt niederlegt, tritt der gebürtige Kemptener Manfred Berchtold. Der 43-jährige Vater von zwei Mädchen ist staatlich geprüfter Podologe und lebt und arbeitet im Allgäu. Aktiv tätig für Special Olympics wurde er bereits bei den Nationalen Special Olympics in Hannover 2016. Dort absolvierte er eine spezielle Qualifikation im Gesundheitsprogramm für den Bereich „Fitte Füße“. Innerhalb des Programmes werden Fußfehlstellungen und -belastungen untersucht und korrigiert. „Ich schätze die unkomplizierte, offene Art der Athleten sehr“, sagt der Familienvater, „gern trage ich dazu bei, dass die Gesundheit der Sportler verbessert bzw. weiterhin erhalten bleibt.“



# WAS BEWEGT<sup>2</sup> SPECIAL OLYMPICS BAYERN?

UNTER DIESER RUBRIK GEBEN WIR REGELMÄSSIG EINEN EINBLICK IN UNSERE ÜBERGREIFENDEN AKTIVITÄTEN. DAS MOTTO BEWEGT<sup>2</sup> STEHT DABEI FÜR: WAS BEWEGT UNS UND WAS BEWEGEN WIR?



## EHRENAMT – EINE WICHTIGE SÄULE VON SPECIAL OLYMPICS BAYERN

Die vielen Aktionen und Projekte von SOBY und auch unserer Mitglieder können nur durch ein starkes ehrenamtliches Engagement aufrecht erhalten werden. Wie kommt „der Ehrenamtler“ zu einem Sportverein, zu Special Olympics?

In Bayern sind laut dem Landesnetzwerk für Bürgerschaftliches Engagement aktuell mehr als 50% der Bevölkerung über 14 Jahren in einer Bürgerinitiative, einem Sportverein, einer sozialen Organisation oder Ähnlichem tätig. Die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer bei unseren Mitgliedern (tätig in Vereinen, Wohnheimen, Werkstätten, OBA, Stiftungen, Schulen) tragen das Training unserer Athleten, engagieren sich oft weit über den Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeiten und sorgen so erst dafür, dass Sportler mit einer Beeinträchtigung am Sportleben und an Wettbewerben teilnehmen können und dass Teilhabe und Wahlfreiheit ermöglicht werden. Hier sind es meist engagierte Lehrer und Betreuer, Familienmitglieder oder Bekannte, die die vielfältigen Aufgaben in Training und Wettbewerb übernehmen.

Auch zu SOBY finden die Ehrenamtler auf verschiedenen Wegen. Es gibt die über den Freundeskreis oder die Familie gewonnenen Ehrenamtler genauso, wie diejenigen, die nach einem Einsatz als

Firmenhelfer oder Schülerhelfer unserer Organisation verbunden geblieben sind. Alle miteinander „im Blick“ zu behalten ist eines unserer Anliegen. Wir versuchen, nicht nur über die Einbindung in sportliche und anderweitige Veranstaltungen, sondern auch über Ehrenamtswochenenden und den Austausch in Seminaren ein Netzwerk aufrecht zu erhalten, in dem sich jeder im Rahmen seiner zeitlichen und fachlichen Möglichkeiten einbringen kann – und wohl fühlt.

Doch grundsätzlich: Was spricht für ein Ehrenamt, was dagegen?

Eines der größten Hemmnisse, um ehrenamtlich tätig zu werden ist sicher „Zeitnot“. Kleine Kinder in der Familie, hohe Belastungen am Arbeitsplatz, lange Fahrzeiten und eigene Wünsche in der Freizeitgestaltung sowie bereits bestehende, weitere ehrenamtliche Tätigkeiten stellen die wohl größten Hürden dar, wenn es um die Übernahme eines (neuen) Ehrenamtes geht. Und die entscheidende Frage hierbei lautet: Wie können wir dem Rechnung tragen? Über doppelte Besetzung der Verantwortlichkeit in den Sportarten? Über frühzeitige Informationen und Einsatzplanungen bei anstehenden Veranstaltungen? Weiterbildungsmöglichkeiten und Vorträge? Die Honorierung des Engagements über Ehrenamtspauschalen? Es ist sicher eine Mischung aus all dem und doch ist ein jahrelanges Engagement nicht selbstverständlich.

In unserer Geschäftsstelle gibt es zwei Mitarbeiter, die sich über viele Jahre bundesweit ehrenamtlich bei Special Olympics Deutschland engagierten und beide haben diese Tätigkeit in der jüngeren Vergangenheit beendet. Zum einen kamen hier tatsächlich eine eingeschränkte, zeitliche Verfügbarkeit und familiäre Verpflichtungen zum Tragen. Zum anderen entstand jedoch auch das Bewusstsein, dass es nach einer mehrjährigen Übernahme der Verantwortung in der Familienarbeit und der Sportart Handball bei Special Olympics gelungen ist, ein gutes, bundesweites Netzwerk zu schaffen und engagierte Mitarbeiter gefunden zu haben, die Verantwortung übernehmen möchten.

Und genau dies möchten wir gemeinsam mit unseren ehrenamtlich Tätigen erreichen: Ein gutes Netzwerk im Ehrenamt zu schaffen, in dem Verantwortung von mehreren Personen geteilt und über-

nommen, in dem eine Nachfolge bestmöglich gestaltet wird und in dem sich jeder entsprechend seiner Möglichkeiten einbringen kann.

Liebe Ehrenamtler, ob Sie nun direkt oder indirekt für SOBY tätig sind, Ihnen allen gilt es einmal: „DANKE!“ zu sagen. Denn Sie erhalten aufrecht, was vielerorts noch am Anfang steht und ermöglichen durch Ihr Engagement den Einstieg in ein offenes, gleichberechtigtes und durchlässiges Miteinander in der Kommune. Jeder Mensch soll die gleichen Möglichkeiten haben. Inklusion braucht ehrenamtliches Engagement. Vielen Dank.

Bei all den benannten Vorhaben, Kooperationen und Projekten bleibt unser Anliegen: Wir hoffen auf Ihre tatkräftige Unterstützung!

Ihr SOBY-Team



Als Familienunternehmen im Norden Münchens stehen wir unseren Kunden nun seit mehr als 50 Jahren als zuverlässiger Partner in allen Fragen rund um Entsorgung- und Recycling kompetent zur Seite. Mit unserem eigenen Fuhr- und Containerpark, unserer ultramodernen, zertifizierten Aufbereitungs- und Sortieranlage, unserer Kompetenz in Sachen Sondermüll und Gefahrgut und unserer langjährigen Erfahrung können wir unsere Kunden mit ihren ganz speziellen Wünschen bedienen. Dabei ist es unerheblich, ob ein Keller entrümpelt, ein Handwerksbetrieb beraten, eine Großbaustelle betreut werden will oder ein Industrieunternehmen einen verlässlichen Partner sucht – **Breitsamer ist Ihr Partner.**

*Wir erhalten den Kreis*

Dachauerstr. 535 80993 München Telefon 089 3090989-0 [www.breitsamer.com](http://www.breitsamer.com)







## INKLUSIVE MEISTERSCHAFTEN IM BREITENSport - KOOPERATION BVS UND SOBY

Am Wiesn-Stammtisch 2016 der sportpolitischen Sprecher der Landtags-SPD Diana Stachowitz und Harald Güller sowie der Generalsekretärin der BayernSPD Natascha Kohlen ging es um aktuelle Themen in Bayern und München. Ein Gesprächspartner war Joachim Kesting, 1. Vorsitzender von Special Olympics Bayern. Eine zentrale Frage war hierbei, in welchen Sportarten er sich in Zukunft inklusive Wettkämpfe in Bayern vorstellen könnte. Im Tischtennis und im Judo werde Inklusion bereits praktiziert, ebenso wie im Fußball. Hierbei stehen Spaß und Freude im Mittelpunkt, der Leistungsanspruch spielt eine eher untergeordnete Rolle.

Darüber hinaus, stellten Diana Stachowitz (neue BVS-Präsidentin) und Joachim Kesting fest, wären gemeinsame Meisterschaften ein großer Schritt in Richtung inklusiver Breitensport. „Wenn wir die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ernst nehmen, dann sind inklusive Sportangebote der beste Weg in eine Gesellschaft, in der Menschen mit und Menschen ohne Behinderung selbstverständlich miteinander leben und umgehen.“ Den Gedanken inklusiver Wettbewerbe in Bayern wird die SPD-Sportpolitikerin weitertragen und unterstützen, versicherte sie.



## ERFOLGREICHER BENEFIZ-VOLKSMUSIKABEND DES FÖRDERVEREINS

Am 5. November 2016 fand im Augustiner-Keller in München der zweite Benefiz-Volksmusikabend des Fördervereins von Special Olympics Bayern statt. Mit einem hochklassigen Programm der traditionellen alpenländischen Volksmusik wurde für die Arbeit des Fördervereins von Special

Olympics Bayern geworben und Projekte von SOBY vorgestellt. Die eindrucksvollen Darbietungen der Künstler sorgten gemeinsam mit dem Auftritt der inklusiven Musikgruppe „Oana und Drei“, bei der SOBY-Athletensprecher Patrick Brehmer Gitarre spielt und singt, für ein mitreißendes Programm. Durch den Abend führten BR-Moderator Stefan Frühbeis und Siegi Götzke, Mitglied des Vorstands des Fördervereins von Special Olympics Bayern. Hierbei wurden nicht nur zahlreiche interessante Informationen zu den Gruppen und der Volksmusik weitergegeben. Aufgelockert wurden die Ausführungen mit vielen, amüsanten und unterhaltsamen Anekdoten. SOBY bedankt sich im Namen aller Athleten sehr herzlich bei allen mitwirkenden Gruppen, allen Besuchern und Gästen, der Familie Vogler (Augustiner-Keller) und dem Förderverein für diesen gelungenen Benefiz-Volksmusikabend und die Unterstützung.



Bild: Otto Eckart-Stiftung

## GROSSZÜGIGE SPENDE DER STIFTUNG OTTO ECKART

Im Rahmen der 20-Jahrfeier der Stiftung Otto Eckart wurde S.k.H. Leopold Prinz von Bayern für seinen langjährigen, vorbildhaften Einsatz für Kinder und Jugendliche als Sonderbotschafter von Special Olympics Bayern mit dem Internationalen Kinderhilfpreis der Stiftung Otto Eckart ausgezeichnet. Der mit 10.000,- Euro dotierte Preis wurde von Landtagspräsidentin Barbara Stamm überreicht. Die Feier fand am 20. Oktober 2016 im Werksviertel am Münchner Ostbahnhof statt, dem ehemaligen Pfanni-Werksgelände der Familie Eckart. Special Olympics Bayern bedankt sich an dieser Stelle außerordentlich.

www.a-g-b.com

**20 Jahre Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Gewerbe in ganz Deutschland**

Wir bedrucken, besticken und beflochten Textilien aller Art

**Auszug aus unserem Lagerprogramm:**

- T-Shirts, Poloshirts
- Pullover, Jacken, Fleece
- Rucksäcke
- Caps, Mützen, Schals
- Regenschirme u.v.m.

**agentur gerhardbauer**  
Kornbühlstrasse 57  
95643 Tirschenreuth

**Telefon** +49 (0) 9631/30 02 45  
**Fax** +49 (0) 9631/60 03 58

**Gratis-Katalog anfordern!**

**e-Mail: info@a-g-b.com**

## CONSOZIAL 2016 – SPECIAL OLYMPICS ERNEUT VERTRETEN

Am 26. und 27. Oktober 2016 fand in Nürnberg die ConSozial 2016 als größte Kongressmesse des Sozialen im deutschsprachigen Raum statt. Die Messe widmet sich den wichtigsten Arbeitsfeldern der Sozialwirtschaft und verbindet diese mit ihren Produkten und Dienstleistungen. Gemeinsam mit Special Olympics Deutschland e.V. war SOBY mit einem Vortrag und erneut mit einem Stand vertreten. Vorgestellt wurden hier vor allem die Bildungsangebote der SOD-Akademie sowie die neu entwickelten Materialien und Angebote in Leichter Sprache. Anlässlich des parallel stattfindenden Kongresses war erstmals auch ein Tandemvortrag mit dem Thema „Selbstbestimmt gesünder – Niedrigschwellige Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung“ als Best Practice Beispiel angenommen worden. Geplante Referentinnen waren die Mitarbeiterinnen der Bundesgeschäftsstelle, Athletin Daniela Huhn und Gesundheitsreferentin Dr. Imke Kaschke. Nach intensiver mehrwöchiger Vorbereitung konnten die beiden Referentinnen den Vortrag dann auf Grund einer mehrstündigen Flugverspätung nicht persönlich halten. Kurzfristig übernahmen die anwesenden Mitarbeiter der Geschäftsstelle von SOBY den Vortrag – mit großer positiver Resonanz.

**Kontakt:**  
**Special Olympics**  
**Deutschland in Bayern e.V.**  
**[www.specialolympics-bayern.de](http://www.specialolympics-bayern.de)**  
**[info@specialolympics-bayern.de](mailto:info@specialolympics-bayern.de)**  
**Telefon: 089/14 34 18 38**  
**Telefax: 089/14 34 18 39**

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Special Olympics Deutschland  
in Bayern e.V.  
Haus des Sports  
Georg-Brauchle-Ring 93  
80992 München

### Projektleitung und Durchführung:

Special Olympics Deutschland  
in Bayern e.V.

### Redaktion: SOBY, SOD

**Fotoquelle:** SOBY, SOD, privat

### Anzeigenleitung:

Special Olympics Deutschland  
in Bayern e.V.

### Gestaltung:

Grafik Design  
Gabriele Güttinger-Schmidt,  
Puchheim

### Druck:

Pfuhler KG, Mittenwald

Nachdruck – auch in Auszügen – nur nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Anzeigeninhalte ist der Inserent verantwortlich. Der Herausgeber haftet nicht für inhaltliche Angaben. Das SOBY Magazin wird nur durch Anzeigen finanziert.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im SOBY Magazin auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z. B. Teilnehmer/innen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

[www.hof.de](http://www.hof.de)



HOF IN BAYERN  
GANZ OBEN

*Wir freuen uns auf Euch!*

**HOF - IN BAYERN GANZ OBEN**  
GASTGEBER DER SPECIAL OLYMPICS BAYERN 2017





## Ich heiße Lionel – und ich will gerne nach Berlin!

LIONS-Staffelwanderung „Walking to Berlin“ vom 10.04. - 12.05.2017

Mein Name ist Lionel, d.h. kleiner Löwe, gezeugt irgendwann im November 2015 im wohl einzigen Universitätsdorf Deutschlands, dem oberbayerischen Iffeldorf, und auf die Welt gekommen im Juli 2016 in Bad Wörishofen, der Wiege der Kneipp-Kur im bayerisch-schwäbischen Unterallgäu. Da meine Eltern irgendwo in der Governorcrew des Lions-Distrikts III-Bayern Süd zu finden sind, bin ich ein waschechter bayerischer Löwe und schon von Geburt an ein überzeugter Lion.

Daher verwundert es auch wohl nicht, dass ich unbedingt nach Berlin will, um 100 Jahre Lions Clubs International und 65 Jahre Lions in Deutschland mitzufeiern. Aber ich will nicht einfach von A nach B, sondern auf dem Weg dorthin auch möglichst viele Lions, Leos sowie Special Olympics Athletinnen und Athleten kennenlernen, also viele neue Freunde finden. Aber vor allem möchte ich mit meinen **Lions und Leos SPECIAL OLYMPICS BAYERN** unterstützen, weil die immer so tolle Wettbewerbe organisieren, die dort startenden Athletinnen und Athleten so wahnsinnig gut drauf sind und Super-Leistungen abliefern. Gigantisch, was da so alles abgeht ....

Aber selbst dazu brauche ich trotz meiner relativ großen Füße jede Hilfe, weil ich doch noch so klein bin und mit dem Laufen erst am Anfang stehe... Meine Eltern meinten aber, dass ich nicht traurig zu sein brauche, denn die Lions handeln nach ihrem Motto „We serve“ und sind sicher bereit, mir zu helfen und mich nach Berlin zu tragen. Und sie meinten, dass mich unterwegs sogar Special Olympics Athletinnen und Athleten begleiten würden. Das wäre natürlich supertoll und ich könnte auf meinem Weg in unsere großartige Hauptstadt Berlin viel über ihr Training und ihre Vorbereitungen auf Wettkämpfe erfahren.

Na, wie sieht's bei Euch aus, darf ich mich auch auf Eure Teilnahme freuen?

**Euer schon ganz aufgeregter Lionel**

P.S.

Wenn Ihr noch mehr über mich und die Wanderung erfahren wollt, meldet Euch bitte bei:

Lions Clubs International – Distrikt III-BS

KSO Christiane Schilling – Telefon: 0 87 62 – 72 46 60

E-Mail: [christiane.schilling@lions-bayern-sued.de](mailto:christiane.schilling@lions-bayern-sued.de)

oder

K100 Herbert Kütter – Telefon: 0 88 56 – 53 44

E-Mail: [herbert.kuetter@lions-bayern-sued.de](mailto:herbert.kuetter@lions-bayern-sued.de)

Unterstützer von Special Olympics Bayern

